

Dorfe Günthersdorf mit Nieder- und Obergerichten, Pfarrlehen und der Begünstigung lehensrechtlicher Vererbung an dessen Brüder Sebastian und Abraham v. Gersdorf zu Malschitz (wohl Malschwitz?).

[119] 1565, Freitag vor Epiphania (4. Jänner), Seidenberg. (II. 53.)

Joachim v. Kottwitz verkauft sein Lehengut zu Tschernhausen an Heinrich v. Gersdorf zu Wülkau (Wilka) um 4500 Thlr., den Thlr. zu 68 fr. gerechnet. Der Beilaß besteht aus 30 Rindern, 10 Schweinen, Geflügel, Getreide, Geräthschaften u. s. w.

[120] 1565, 24. August, Friedland. (II. 6.)

Erasmus v. Gersdorf zu Ober-Allersdorf sucht die Lehenfolge für seine Güter in den Herrschaften Friedland und Seidenberg, soviel er deren von weiland Friedrich v. Rädern zu Lehen getragen.

[121] 1565, 16. September. (II. 19.)

Bernhard v. Gersdorf sucht gemeinsam mit seinen Brüdern die Lehenfolge im Dorfe Dornhennersdorf, Herrschaft Seidenberg.

[122] 1566, 10. Juni, Friedland. (II. 44 v.)

Hans Georg v. Rädern zu Friedland und Seidenberg, auf Cost und Peiskretscham, Georg v. Rädern auf Groß-Strehlitz, Fabian v. Schönaich auf Sprottau, Muskau und Carladt (Carolath?) und Benno v. Salza auf Volkenhain, Dywin und Rengersdorf belehnen als Vormünder der minderjährigen Brüder Sebastian, Fabian, Christoph und Melchior v. Rädern den Heinrich v. Gersdorf mit dem von Joachim v. Kottwitz erkauften Gute Tschernhausen. (Vergl. Regest No. 119.)

[123] 1569, 22. Mai, Friedland. (II. 85 v.)

Pfändungsbewilligung gegen Anna v. Gersdorf, geb. v. Gersdorf, Wittwe nach Merten v. Gersdorf auf Günthersdorf, wegen an Andreas Fritsch in Budissin schuldiger 15 Mark 51 fr., sowie nach Friedland zahlbaren Restes von 8 Schock 45 Gr. kais. Türkensteuer.

[124] 1570, 16. März, Ober-Allersdorf. (II. 88 und 95 v.)

Testament (15 foliosseiten füllend), des Erasmus v. Gersdorf auf Ober-Allersdorf, confirmirt von Sebastian v. Rädern, Freiherrn auf Friedland und Seidenberg, zu Friedland am Dienstag nach Misericord. dom. Seine zur Zeit der Testamentserrichtung bereits verstorbene und auf dem Kirchhofe zu Allersdorf (Herrschaft Seidenberg) begrabene Ehefrau war Elisabeth, geb. v. Jedlitz, Tochter des Fabian v. Jedlitz und Nichte des Otto v. Jedlitz weil. auf Parchwitz, welcher ihr aus Blutsfreundschaft 2000 fl. ung. zugewendet hatte. Als Erben sind testamentarisch eingesetzt die drei großjährigen Kinder Hans, Helena, verehel. Haug v. Rechenberg zu Oppach und Sybilla (ledig), dann vier unmündige Kinder: Otto, Christina, Elisabeth und Erasmus.